

# PRAKTISCHE TIPPS

## Mit Kindern Bibelverse lernen

**W**er kann einen Bibelvers auswendig? Bevor die Kinder zum Überlegen kommen, platzt Esther schon heraus: „Fürchte dich nicht, glaube nur!“ Erschrocken über ihre eigene Spontaneität fügt sie schnell hinzu: „Ich glaub', den kann ich noch, wenn ich Oma bin.“ Gottes Worte auswendig gelernt, können in der Tat Begleiter fürs ganze Leben werden. Diese Aktivität im Kinderprogramm ist für Jungen und Mädchen



keine Überforderung. Auch nicht für Kinder im Vorschulalter.

### Warum lernen wir Bibelverse auswendig?

- Es ist Gottes Wille. 5. Mose 31,12 spricht davon, dass Kinder das Wort Gottes hören *und* lernen sollen: „Versammle das Volk, die Männer, Frauen *und* Kinder und den Fremdling, ( ... ) damit sie es (das Wort Gottes) hören *und* lernen, und den HERRN, euren Gott fürchten und alle Worte dieses Gesetzes halten und tun.“
- Gottes Wort schafft neues Leben, verändert das Verhalten und gibt Wachstum im Glauben. (2. Tim 3,14)
- Auswendig gelernte Verse sind „griffbereit“ in persönlichen Lebenssituationen und im Gespräch mit anderen.

### Ziel und Wert des Lernens von Bibelversen

Durch das Auswendiglernen sollen Kinder Gottes Wort

- kennen lernen,
- lieben lernen,
- vertrauen lernen
- und dadurch geprägt werden.

Sie halten Bibelverse in der Hand, die den Kindern helfen, Gott besser kennen zu lernen.

Erkenntnis über Gott wird das Leben und Denken der Jungen und Mädchen Ihrer Kindergruppe positiv beeinflussen.

### Fünf Schritte zum Lernen eines Bibelverses

Nicht „schulisch“, sondern attraktiv und abwechslungsreich können Sie dieses wichtige Programm-element gestalten.

### 1. Der Einstieg

So sollten Sie nicht beginnen: „Jetzt lernen wie einen Bibelvers.“ Auch nicht so: „Habt ihr Lust, einen Bibelvers zu lernen?“ Geben sie stattdessen mit der Präsentation des Verses Ihrer Freude und Überzeugung Ausdruck. Gewinnen Sie das Interesse der Kinder. Gestalten Sie den Einstieg interessant. Mit einer Frage, einem Beispiel, einem Gegenstand ... können Sie die Aufmerksamkeit der Kinder gewinnen.

#### Beispiel zu Johannes 6,37

„Jesus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“ (Lassen Sie die Tür noch geschlossen.)

„In der Bibel stehen keine halben Sätze. Wer kann sich denken, wie dieser Satz weitergeht?“ (Lassen Sie die Kinder antworten, danach wird die Tür geöffnet)

Die Vorlage für diesen Bibelvers finden Sie auf Seite 22.



### 2. Darbietung

Visuelle Hilfsmittel erleichtern das Lernen. Gebrauchen Sie die Wortstreifen und Bilder so, wie es das Tafelbild zu jedem Vers zeigt. **Tipp:** Wenigstens einmal sollte der Vers aus der Bibel vorgelesen werden.

Beispiel: Janik, ich schlage den Vers in meiner Bibel auf und du darfst ihn vorlesen.“

# FÜR MITARBEITER

## 3. Erklärungen

Erklären Sie (wenn nötig) schwierige Wörter während des Lernens und ebenso die Aussage des Bibelverses im Ganzen.

### Beispiel zu Johannes 6,37

„Jesus ist vom Himmel gekommen, damit wir zu ihm kommen können. Er hat noch nie jemanden weggestoßen, der zu ihm kam. Damals sah ihn jeder, der zu ihm kam. Und heute glauben wir, dass er da ist, auch wenn wir ihn nicht sehen. Im Gebet kann jeder zu ihm kommen.“

Grundsatz: Kurz und deutlich erklären. Nicht predigen!

## 4. Anwendung

Damit der Vers nicht nur „schöne Theorie“ bleibt, beziehen Sie ihn auf das Leben der Kinder. Die Anwendung hilft dem Kind, Gottes Wort zu Hause, in der Schule und bei Freunden umzusetzen.

### Beispiel zu Johannes 6,37

„Heute darfst du wieder oder zum allerersten Mal zu ihm kommen. Jesus ist da. Er stößt dich nicht von sich weg. Im Gegenteil, er möchte dass du zu ihm kommst. Mit deinen Problemen, mit deiner Freude, sogar mit deiner Schuld. Mit allem darfst du im Gebet zu Jesus kommen.“

## 5. Wiederholung

Abwechslungsreich soll der Vers mehrmals wiederholt werden. Dabei mischen Sie die Erklärungen und Anwendung ein.

### Beispiel zu Johannes 6,37

„Was Jesus verspricht, das hält er auch. Wenn du zu ihm kommst, obwohl du ihn nicht siehst, wirst du am Ende deines Lebens zu ihm kommen und ihn sehen. Wen er jetzt nicht hinausstößt, den stößt er auch später nicht hinaus.“

Ein Auffrischen in den nächsten Kinderstunden ist empfehlenswert.

Eine Erinnerung und Wiederholung in der nächsten Kinderstunde ist empfehlenswert. Sie kann dort zum Beispiel in ein Quiz integriert werden.

## Methoden zum Lernen eines Bibelverses

Durch Wiederholung auf spielerische Art und Weise wird der Vers eingepreßt. Ergänzen Sie die folgenden Impulse mit Ihren eigenen Ideen.

- **Gemeinsam** lesen.
- Im **Wechsel** lesen (Jungen und Mädchen).
- Ein Kind liest den Vers **aus der Bibel** vor.
- Wichtige Worte beim Aufsagen **betonen**.
- Disc-Man **laut und leise** drehen (dementsprechend die Lautstärke, jedoch Schreien vermeiden)

Beim Wiederholen die Wortstreifen und Bilder nach und nach entfernen. Kinder beteiligen sich gern daran.

- **Augen schließen** (Wortstreifen entfernen): Wer entdeckt zuerst, welche Wörter fehlen?
- **Bibelverskette**: Jedes Kind liest ein Wort (in Sitzreihenfolge).
- **Spezielle Aufforderungen**:
  - ⇒ „Redeerlaubnis“ für alle mit rotem Socken am linken Fuß
  - ⇒ „Redeverbot“ für alle, die eine Armbanduhr tragen
  - ⇒ alle Neunjährigen
  - ⇒ jeder, der vorgestern die Zähne geputzt hat
- **Ping-Pong-Wiederholung** (in zwei Gruppen, jeweils ein Wort)
- **Einer wiederholt** den Vers allein.
- Bibelvers durcheinander **anlegen und dann ordnen lassen**.
- Noch einmal **alle miteinander**.
- Manchmal lassen sich Worte beim Sprechen durch Bewegungen ersetzen.
- **Lückentext**. Der Leiter sagt den Vers auf. An der Stelle, an der er stoppt, müssen die Kinder Fortsetzung machen.
- **„Komm mit!“** Ein Kind darf nach vor-

ne und den Vers aufsagen. Dann holt es ein zweites dazu und beide sagen ihn. Nun bitten sie ein drittes Kind „Komm mit!“... usw.

Zuletzt: Jetzt legt jeder seine rechte Hand auf die linke Schulter und sagt (unter Klopfen): „Das hast du echt gut gemacht!“

## Tipps aus Erfahrung

1. Es ist gut, wenn Sie den Bibelvers auswendig können. Dadurch sind Sie frei vom Text und können sich ganz auf die Kinder konzentrieren.
2. Der Bibelvers kann als Hinführung vor dem Erzählen einer biblischen Lektion gelernt werden oder als Zusammenfassung danach.
3. Wenden Sie nicht alle Wiederholungsmethoden auf einmal an. Bringen Sie aber jedes Mal eine neue Idee, das nimmt der Langweile den Wind aus den Segeln.
4. Achten Sie auf fehlerfreies Lernen.
5. Lernen Sie die Bibelstelle mit, jedoch nicht in einer Vorschulkindergruppe.
6. Sprechen Sie Lob und Anerkennung aus.
7. Beschenken Sie die Kinder mit einem Bibelvers zum mitnehmen. Auch in diesem Heft haben wir auf Seite 21 eine Kopiervorlage, die sie auch als Bastelarbeit in ihrer Stunde verwenden können.

Wir hoffen sehr, dass Bibelverse-Lernen zu einem festen Bestandteil in Ihrem Kinderprogramm wird. Manche Kinder werden Ihnen für diesen Schatz dankbar sein, den Sie ihnen ins Herz gelegt haben.



Elfriede Grotz, KEB-Kaiserslautern